

ARS ELECTRONICA  
CENTER LINZ

# update

DEZEMBER 2012 – FEBRUAR 2013

 ARS ELECTRONICA

**SPECIAL**

ONE DAY ON EARTH

**NEUE AUSSTELLUNG**

ZEIT IST HELD – EINE INTERAKTIVE  
AUSSTELLUNG ZUM THEMA ZEIT

[www.aec.at](http://www.aec.at)

## Ars Electronica ganz kurz

Ars Electronica ist stets auf der Suche nach dem Neuen. Der Blick ist dabei nie allein auf Kunst, Technologie oder Gesellschaft gerichtet, sondern auf die vielschichtigen Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen ihnen. Seit 1979 ist Ars Electronica in dieser spezifischen Ausrichtung eine weltweit einmalige Plattform für digitale Kunst und Medienkultur mit vier Säulen: Ars Electronica Festival, Prix Ars Electronica, Ars Electronica Futurelab und Ars Electronica Center.

Das Ars Electronica Center ist als „Museum der Zukunft“ nicht nur in seiner markanten Architektur außergewöhnlich. Auch in den Ausstellungsthemen, der Angebotsstruktur und dem Vermittlungskonzept ist „das Neue“ immer gegenwärtig. Offene Labors und interaktive Installationen beziehen BesucherInnen aller Altersstufen aktiv ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Frage nach den technologischen Zusammenhängen, sondern ganz konkret: Was bedeuten bestimmte Entwicklungen für mich und mein Leben?

„update“ bietet Ihnen einen Überblick über die aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen im Ars Electronica Center. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Inhalt

- 3 Titelstory
- 6 Interview
- 8 Ausstellungen
- 10 Highlights
- 16 Programm
- 26 Rückblick
- 28 Auf einen Blick
- 30 Kontakt, Öffnungszeiten, Eintrittspreise



# ONE DAY ON EARTH

Es ist eines der größten Filmprojekte, die jemals in Angriff genommen wurden. Zwei Jahre lang haben Kyle Ruddick und Brandon Litman daran gearbeitet, um aus einer Vision ein Konzept und daraus ein Projekt zu machen, haben UnterstützerInnen in aller Welt gesucht, unter anderem die UNO in New York als Partner gewonnen und mit deren Hilfe Tausende Kameras an Mitwirkende in 192 Länder verschickt. Am 10.10.2010 war es dann schließlich so weit. Menschen in aller Welt waren dazu aufgerufen, diesen einen Tag per Videokamera zu dokumentieren.

Der Plan ging auf. Mehr als 19.000 Menschen machten mit und hielten ihren eigenen 10.10.2010 fest. Ihre Aufnahmen stellten sie ins Internet, auf die von Kyle und Brandon eingerichtete Webplattform [www.onedayonearth.org](http://www.onedayonearth.org), und versahen sie mit verschiedenen Schlagwörtern, darunter dem jeweiligen Entstehungsort. Ergebnis ist eine Weltkarte, die zeigt, wo überall Menschen ihren „One Day on Earth“ festgehalten haben. Jeder einzelne dieser Filme wirft einen ganz persönlichen und damit einzigartigen Blick auf die Welt und zeigt, was das Leben ausmacht. Tag für Tag. Überall auf der Welt.



## Ein Porträt unserer Welt

Für Kyle ging die Arbeit jetzt erst richtig los. Er sichtete Tausende Stunden Filmmaterial, um daraus sein Porträt der Welt zu basteln. Steinchen für Steinchen fügte er aneinander, bis am Ende ein weiteres Bild entstanden war, besser gesagt ein Film, der die Geschichte eines Tages auf der Erde erzählt. „One Day on Earth“ handelt von den vielen kleinen Episoden unseres tagtäglichen Lebens, von Momenten größten Glücks und tiefster Verzweiflung. Kyle führt uns vor Augen, dass unsere Wünsche und Träume, unsere Ängste und Sorgen stets die gleichen sind, egal wo und wie wir leben.



## Eine Vision...

Die Idee zu „One Day on Earth“ hatte Kyle beim Besuch eines Festivals für World Music. Dort sah und hörte er MusikerInnen aus der ganzen Welt und dachte: „Warum das nicht auch als Film umsetzen?“ Der Gedanke ließ ihn nicht mehr los und schon bald hatte er daraus eine Vision entwickelt: Kyle träumte von einem Film, der Menschen in jedem Land der Erde zeigt und davon erzählt, wie sie leben. Jede und jeder sollte dazu ihre bzw. seine Geschichte beisteuern können. Kyle schwebte nichts weniger als ein globales Unterfangen vor, an dem Tausende Menschen in aller Welt mitarbeiten sollten. Ergebnis wäre ein Bild unserer Welt, das es so noch nie gegeben hat.

## ...wird Wirklichkeit

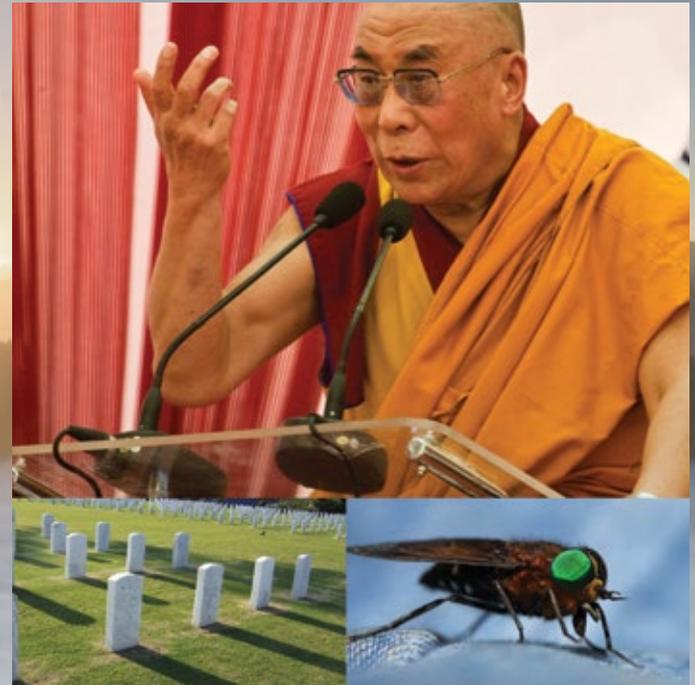
Es dauerte nicht lange und Kyle erhielt Unterstützung für sein Projekt. Brandon Litman war von der Idee begeistert und ging sofort daran, ein Netzwerk aufzubauen. Und dann kam es zu einem ersten großen Erfolg: Kyle und Brandon konnten die UNO als Partner gewinnen, deren globales Netzwerk ungeahnte Möglichkeiten eröffnete. Nahezu alle Länder der Welt waren nun erreichbar, überall konnten Mitwirkende gesucht und mit Videokameras ausgestattet werden.



Auf [www.onedayonearth.org](http://www.onedayonearth.org) dokumentierten Kyle und Brandon das kontinuierliche Voranschreiten ihres Vorhabens und nutzten jede Möglichkeit, die Menschen zu motivieren, ebenfalls mitzumachen. Eines Tages erhielten sie dann Post aus Südafrika. Michael Struwig war im Netz auf „One Day on Earth“ gestoßen, hatte seinen ganz persönlichen Trailer gedreht, ihn dann an Kyle und Brandon geschickt und gefragt, was sie davon hielten. Die beiden konnten kaum glauben, was sie da sahen. Nicht nur, dass Michaels Video sehr, sehr gut war, es machte ihnen eines klar: Ihre Botschaft war gehört worden und die Menschen da draußen hatten bereits begonnen, an „One Day on Earth“ mitzuarbeiten. Das Projekt hatte endgültig abgehoben.

### 10.10.10 – 11.11.11 – 12.12.12

Wie viele Menschen am 10.10.2010 dabei waren, wurde eingangs schon beschrieben. Im Jahr darauf erneuerten Kyle und Brandon ihren Aufruf. Wieder waren Tausende Menschen dabei und hielten diesmal den 11.11.2011 fest. Heuer soll „One Day on Earth“ in seine dritte Runde gehen und noch mehr Menschen zum Mitmachen motivieren. Der Tag, um den es geht: der 12.12.2012.



### 12.12.12 – ins AEC kommen und mitmachen!

Heuer ist auch das Ars Electronica Center Linz bei „One Day on Earth“ dabei. Mittwoch, 12.12.12, wird im Foyer des Museums eine **eigene Station** eingerichtet, an der jede und jeder ihren bzw. seinen Kurzfilm drehen und auch gleich auf [www.onedayonearth.org](http://www.onedayonearth.org) ins Internet stellen kann. Abends, genauer gesagt um 18:30 Uhr, ist dann Kyle Ruddicks „One Day on Earth“ im **Deep Space** zu sehen (der Eintritt ist frei), vom 15.12.2012 bis 27.1.2013 wird der Film an jedem Samstag und Sonntag um 16:00 im **Seminarraum** gezeigt.



Der Komplexitätsforscher John Casti im Interview

*John Casti leitet das Institut „The X-Center“, das Extremereignissen auf den Grund geht und dabei Werkzeuge für Forschung und Entscheidungsfindung entwickelt.*

# Extrem überrascht

Terroranschläge, nukleare Explosionen in grenznahen Atomkraftwerken, vergiftetes Trinkwasser in Großstädten, ein Zusammenbruch der weltweiten Kommunikation. Extreme Ereignisse wie diese sind seine Leidenschaft. Ein Interview mit dem promovierten Mathematiker John Casti über seine Erforschung von „X-Events“ – extremen Ereignissen, die Systeme in unserer hochkomplex gewordenen Welt von heute auf morgen zum Einsturz bringen können.

***Herr Casti, Sie richten Ihren Blick auf extreme Ereignisse, die uns schlagartig ohne Vorankündigung treffen und unser Weltbild deutlich ins Wanken bringen. Wissen Sie, welche dieser katastrophalen „X-Events“ uns in Österreich in nächster Zeit bevorstehen?***

Das wahrscheinlich bedrohlichste „X-Event“ würde ein Reaktorunfall in einem unserer Nachbarländer sein. Ein ebenso bedrohliches, sich aber über eine längere Zeit entfaltendes „X-Event“ wäre ein wirtschaftlicher Zusammenbruch in Europa, insbesondere in der Eurozone, der Österreich ja angehört.

***Mit 9/11, Fukushima und den Finanzkrisen der letzten Jahre haben wir ja bereits einiges an Erfahrung mit solchen „X-Events“ gesammelt. Wie sehr hilft uns die Vergangenheit, wenn wir uns auf die Zukunft vorbereiten wollen?***

So gut wie alle „X-Events“, die Sie in Ihrer Frage erwähnen, können auch in Österreich auftreten. Ja, das Wissen über das, was in Japan, in den USA und anderswo geschehen ist, kann für die ÖsterreicherInnen sehr wert-

voll sein. Aber der Wert liegt meistens in dem Faktum, dass diese „X-Events“ tatsächlich stattgefunden haben und also beileibe nicht „unvorstellbar“ oder „unmöglich“ sind. Sie haben anderswo stattgefunden, und sie können auch hier stattfinden, wenn wir keine Sicherheitsmaßnahmen ergreifen.

***Wie erforschen Sie als Mathematiker Ereignisse und Szenarien, die es noch nie gegeben hat?***

*„Man kann keine empirische Wahrscheinlichkeitsverteilung für die Voraussagbarkeit eines Ereignisses konstruieren, das nie stattgefunden hat.“*

Im Fall von „unbekannten Unbekannten“, für die wir keine Daten haben, sind die gewöhnlichen Hilfsmittel wie Risikoanalyse, Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik gänzlich ungeeignet. Man kann keine empirische Wahrscheinlichkeitsverteilung für die Voraussagbarkeit eines Ereignisses konstruieren, das nie stattgefunden hat. Um diese Fragen beantworten zu können, ist ein völlig anderer Ansatz notwendig. In meinem Buch „Der plötzliche Kollaps von allem“ betrachte ich ein Extremereignis – wie einen Zusammenbruch des Internets oder eine politische Revolution – als einen Weg der menschlichen Natur, eine durch Komplexität entstandene Überlastung

in einem System aufzulösen. Aus diesem Blickwinkel erstelle ich ein mathematisches Modell, um den sich dynamisch verändernden Komplexitätsgrad im System zu messen und den Punkt zu identifizieren, an dem ein Zusammenbruch droht. Ich kann nicht behaupten, dass ich die Details dieses Modells bereits ausgearbeitet habe. Mein Buch habe ich geschrieben, um ein Forschungsprogramm beginnen zu können, das sich genau das zum Ziel gesetzt hat. Aber das ist der Grundgedanke.

**Haben „X-Events“ im großen, globalen Stil eigentlich etwas mit dramatischen Ereignissen in unserem persönlichen Umfeld gemeinsam – wenn uns beispielsweise ein Todesfall in der Familie für Monate aus der Bahn wirft?**

*„Unachtsamkeit, Missverständnis, boshafte Absichten, oder einfach nur pure Dummheit. Das sind alles Ursachen für das eine oder andere X-Event.“*

Das Konzept der Überlastung an Komplexität oder manchmal das Missverhältnis der Komplexität, wenn zwei oder mehrere Systeme miteinander interagieren, ist vollkommen skalierbar. Es ist für alle Ebenen anwendbar, vom Individuum bis zu unserem Planeten als Ganzes. Wenn das Komplexitätsniveau unhaltbar wird, müssen Sie dieses entweder freiwillig „verringern“ oder die Natur, eigentlich die menschliche Natur, macht dies für Sie. Und wenn sich die Natur einschaltet, ist das Ergebnis gar nicht schön!

**Viele extreme Ereignisse sind durch den Faktor Mensch verursacht, zahlreiche davon haben sie bereits untersucht. Was sind unsere Schwächen?**

Viele! Unachtsamkeit, Missverständnis, boshafte Absichten oder einfach nur pure Dummheit. Das sind alles Ursachen für das eine oder andere „X-Event“. Bestimmt stehen auch Gier und die Sehnsucht nach Macht sehr weit oben auf der Liste dieser „X-Event-Generatoren“. Also wählen Sie sich einen aus.

**In Ihrem aktuellen Buch „Der plötzliche Kollaps von allem“ beschreiben Sie die hochkomplexe Verwobenheit von Faktoren wie**

**Energie, Kommunikation und Verkehr in unserer Gesellschaft. Wenn wir das alles auf uns als Einzelperson herunterbrechen, wie können wir uns dann auf „X-Events“ vorbereiten? Ist das überhaupt möglich?**

Das ist keine Angelegenheit von Schwarz oder Weiß. Einige Personen sind unter Umständen in der Lage, sich von einigen Arten

dieser „X-Events“ abzusichern. Andererseits wird keine Vorbeugungsmaßnahme helfen, wenn ein „X-Event“ beispielsweise ein gigantischer Asteroideneinschlag ist. Die richtige Antwort auf diese Frage braucht jedoch viel mehr Platz, als uns dieses Interview hier lässt, vielleicht in einem ganz neuen Buch!

**Sind Sie Optimist?**

Ein Rezensent meines Buches bezeichnete mich als „den Optimisten der Apokalypse“. Ich denke, das beschreibt mich ganz gut.



*Das aktuelle Buch von John Casti ist jetzt auch auf Deutsch erhältlich*

**Hinweis:** Am DO 20.12.2012, 20:00, ist der Bestsellerautor John Casti zu Gast bei „Deep Space LIVE: X-Events – Der plötzliche Kollaps von allem“ im Ars Electronica Center.

# Aktuelle Ausstellungen im Ars Electronica Center



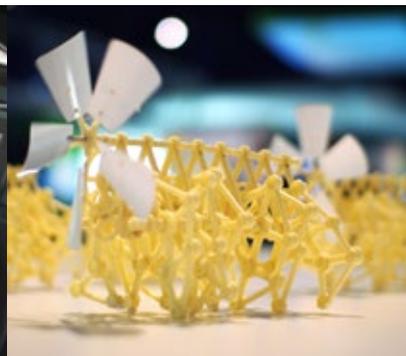
BioLab



BrainLab



FabLab



RoboLab

## Neue Bilder vom Menschen

Diese Themasausstellung bietet mit ihren offenen Labors einen spannenden Rundgang durch die Denk- und Bildwelten der Wissenschaften vom Leben. Erkunden Sie an interaktiven Stationen die Geheimnisse des menschlichen Körpers, treten Sie in Kontakt mit Robotern oder werden Sie DesignerIn der Zukunft:

Das **BioLab** gibt Einblicke in die inneren Strukturen des Lebens, in den Aufbau der Zellen und der DNA, und bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Geräte und Untersuchungsmethoden wie in einem spezialisierten Labor auszuprobieren.

Das **BrainLab** veranschaulicht die Neuroanatomie des menschlichen Körpers, den Prozess des Sehens und gibt Einblicke in die Zukunft der Hirnforschung. Erforschen Sie die faszinierende Welt unseres Gehirns und unserer Wahrnehmung.

Im **FabLab** dreht sich alles um Design, Produktionsprozesse und deren Werkzeuge. Probieren Sie bei einem Workshop selbst aktuelle Gestaltungssoftware aus, schneiden Sie mit einem Lasercutter Ihre digitalen Modelle aus oder wandeln Sie Ihre Kreationen mit einem 3-D-Drucker in physische Objekte um.

Das **RoboLab** eröffnet Ihnen sensationelle Einblicke in jene technischen und kulturellen Entwicklungen, die unseren Weg in eine Zukunft bestimmen, in der Roboter Lebensbegleiter in unserem Alltag sind.

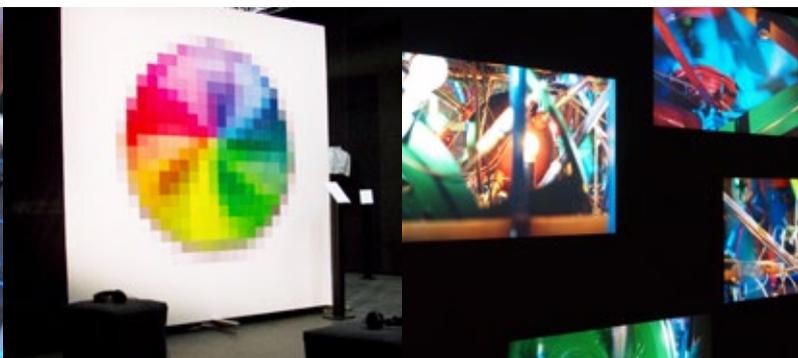
Auf 3.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche begegnen Sie innovativen Projekten und aktuellen Fragestellungen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft.



*Deep Space*



*GeoCity: Außer Kontrolle*



*Zeit ist Held*

*Wovon Maschinen träumen*

## Deep Space

Im Deep Space werden auf 16 x 9 Meter großen Projektionsflächen auf Wand und Boden weit entfernte, unbekannte oder historische Orte in 2-D und 3-D erlebbar. Reisen Sie an historische Stätten, zu künstlerischen Meisterwerken, an fantastische Orte und ins Weltall.

## GeoCity: Außer Kontrolle

Die Ausstellung „Außer Kontrolle – Was das Netz über dich weiß“ in der GeoCity führt Ihnen vor Augen, welche Daten wir unbeabsichtigt von uns preisgeben, wie uns falsche Informationen vorgesetzt werden und wie wir uns davor besser schützen können.

## Wovon Maschinen träumen

Eine Ausstellung von Kunstmaschinen, die Bilder und Geschichten darstellen, die von unseren Fantasien, Träumen und Ängsten rund um Fortschritt und technologische Entwicklung erzählen.

## Zeit ist Held

Gönnen Sie sich etwas Zeit, um über Ihren persönlichen Umgang mit der Zeit nachzudenken. Die interaktive Ausstellung „Zeit ist Held“ führt Ihnen die uns selbst auferlegten Zeitstrukturen vor, schärft das Bewusstsein für Ihre eigene Zeitempfindung und gibt Ihnen Denkanstöße, um in Ruhe über Ihre persönliche Zeitgestaltung reflektieren zu können.

## SoundLab

Im SoundLab haben Sie die Möglichkeit, in die Welt des Klangs abzutauchen. In diesem voll funktionstüchtigen Tonstudio können Sie an den Wochenenden Ihre Sounds aufnehmen, remixen und produzieren. Das SoundLab bietet auch Platz für Klanginstallationen, die zum weiteren Erkunden der Schallräume einladen.



## Neue Ausstellung Zeit ist Held

**Ausstellungseröffnung „Zeit ist Held“**

**DO 6.12.2012, 18:30**

*Eintritt frei*

*Anmeldung unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at) empfohlen*

*[www.zeitistheld.at](http://www.zeitistheld.at)*

Wo bleibt unsere Zeit zwischen Leben und Sterben? Wer beherrscht sie und wie wichtig ist sie für uns und unsere Mitmenschen? Das Verhältnis zwischen dem persönlichen Streben nach Glück und dem eigenen Umgang mit der Zeit bildet den inhaltlichen Kern der Ausstellung „Zeit ist Held“.

Periodische Phänomene wie Tag und Nacht, Ebbe und Flut oder die Jahreszeiten ermöglichten dem Menschen schon lange, seine Zeit zu strukturieren und das eigene Leben daran auszurichten. Schleichend errichteten unsere Kulturen und Institutionen jedoch ein Netz aus Kalendern und Plänen, sodass Veränderungen in der Natur heute nur mehr ein kleiner Teil unserer persönlichen Zeitempfindung sind. Diese Strukturen und Zwänge – in Verbindung mit kapitalistischen Gesellschaften – fördern aktuelle Themen wie Stress, Unaufmerksamkeit der Zeit, Monotonie im Leben oder das ständige Aufschieben von Aufgaben. Den richtigen Umgang mit den uns auferlegten Zeitstrukturen zu finden, scheint eine der erstrebenswertesten Fähigkeiten der Gegenwart zu sein. Denn Zeit ist Held.

*Wie lange können Sie auf etwas warten?*



Vergleichen Sie Ihr „Lebenstempo“ mit dem von Menschen in anderen Ländern

Die Ausstellung „Zeit ist Held“ wurde von StudentInnen des Masterstudiengangs MultiMediaArt der FH Salzburg realisiert und setzt ihren Fokus auf drei Bereiche rund um das Thema Zeit:

**Zeitstrukturen** – natürlich und kulturell: Die niemals stillstehende Sonne zieht Tag und Nacht wie ein Vorhang über unsere Welt. Mit den kulturellen und technologischen Entwicklungen in der Menschheitsgeschichte, wie dem Aufkommen der Eisenbahn im 19. Jahrhundert, veränderte sich auch unser Zeitverständnis. Heute versuchen wir immer mehr, eine globale Gleichzeitigkeit zu erreichen und die natürliche Zeiteinteilung zu überwinden.

**Zeitempfindung** – spürbar und erlebbar: Die kulturellen Strukturen und Zwänge sind oft Auslöser für Stress und das Gefühl, die Zeit nicht zurückdrehen zu können oder ein monotones Leben zu führen. Können Sie sich noch in Ruhe auf eine Erzählung konzentrieren, auf etwas warten und das viel gerühmte „Multitasking“ auf eine einzige Aufgabe zurückschrauben? Und in welchem „Lebenstempo“ sind Sie eigentlich unterwegs?

**Zeitgestaltung** – bewusst und formend: Die Strukturierung der persönlichen Zeit liegt zu großen Teilen in unserer Eigenverantwortung. Jedoch bedeutet dies nicht nur Freiheit, sondern verlangt gleichzeitig auch ein Bewusstsein für einen sinnvollen Einsatz. Wie gestalten wir den einzelnen Tag, eine Woche, ein Jahr oder einen ganzen Lebensabschnitt? Haben Sie es eilig und leben Sie im Augenblick?

# KET – Kinder erleben Technik

**KET – Kinder erleben Technik**  
**MI 16.1.–SO 24.2.2013**

[www.ket.or.at](http://www.ket.or.at)

Buchungen von Ausstellungsbesuchen für Kindergartengruppen  
und Volksschulklassen unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at)



Selbstständiges Experimentieren, aufmerksames Beobachten und wissbegieriges Forschen: Bei der Ausstellung „KET – Kinder erleben Technik“ des Vereins OTELO eröffnen sich für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren zahlreiche Möglichkeiten, technische Vorgänge näher kennenzulernen.

Spielerisch und ohne Lerndruck erkunden die Kinder naturwissenschaftliche Phänomene und technische Anwendungen. So können sie zum Beispiel beim „Kritzelfon“ das Prinzip von Codierung und Programmierung mit Farbe näher kennenlernen, indem sie ihre bunten Zeichnungen mit einem Sensor abtasten, um damit unterschiedliche Tonfolgen zu erzeugen. Andere Experimentierstationen bringen den Kindern die Themen Energiegewinnung, Farbe und Licht, Magnetismus und digitale Datenübertragung näher. Aber auch Kerzen dreheln, ins Innere von elektronischen und mechanischen Geräten blicken und digitales Modellieren auf dem Zeichentablett steht auf dem Programm, wo der Umgang mit konventionellen und neueren Werkzeugen geübt werden kann.

Schon seit 2010 begeistert KET zahlreiche Kindergarten- und Volksschulkinder. Die Experimentierstationen wurden vom Verein OTELO und der Ars Electronica entwickelt. Die Wanderausstellung wird vom Land Oberösterreich und der Wirtschaftskammer Oberösterreich unterstützt.



*Die Begeisterung ist vielen Kindern ins Gesicht geschrieben*



Haben Sie schon einmal fliegende Kühe gesehen?

# Ars Electronica Animation Festival

**Ars Electronica Animation Festival  
zu den Museumsöffnungszeiten im Seminarraum (Ebene -1)**

Preis: gültiges Museumsticket

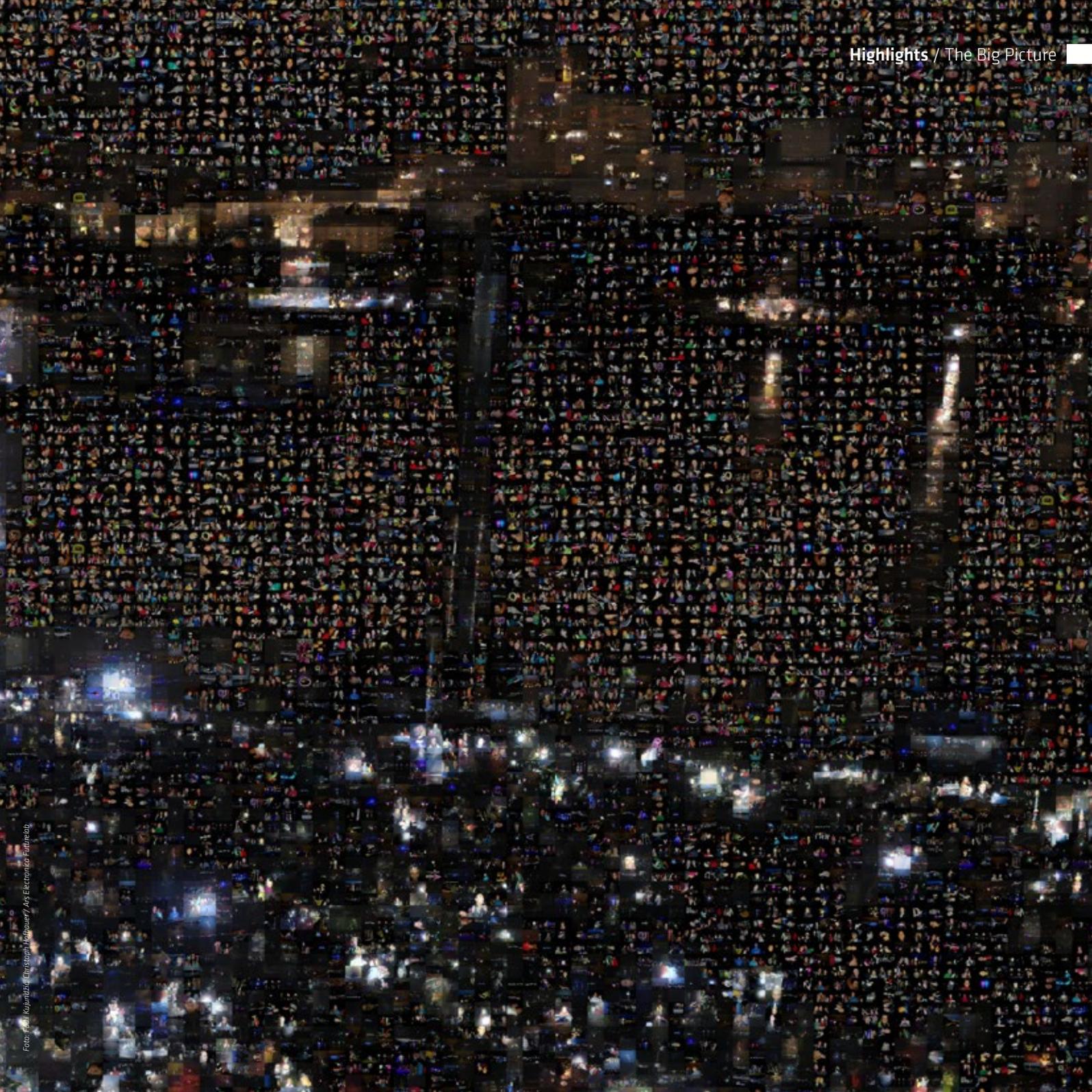
Programmübersicht und Spielplan finden Sie auf [www.aec.at](http://www.aec.at)

Eine abwechslungsreiche Auslese von aktuellen Computeranimationen, beeindruckenden Filmproduktionen und visuellen Effekten der Gegenwart erwartet Sie beim Ars Electronica Animation Festival. Sehen Sie rund hundert Filmausschnitte aus den Einreichungen zum Prix Ars Electronica, wo künstlerische Originalität genauso viel zählt wie exzellente technische Leistung. Nach Kategorien geordnet läuft das Programm täglich zu den Museumsöffnungszeiten im Seminarraum des Ars Electronica Center. Nehmen Sie doch einfach Platz und bleiben Sie, so lange wie Sie wollen!

**Hinweis:** Am DO 17.1. und DO 24.1.2013, 20:00, präsentieren die beiden Jurymitglieder Christine Schöpf und Jürgen Hagler im Rahmen von Deep Space LIVE ausgewählte Animationen aus der Kategorie „Computer Animation / Film / VFX“ des Prix Ars Electronica.

## *The Big Picture*

Das Blitzlichtgewitter war gewaltig am Abend des 1. September 2012. Tausende ZuschauerInnen der voestalpine Klangwolke zückten im Linzer Donaupark gleichzeitig ihre Digitalkamera oder ihr Smartphone, knipsten zur gleichen Zeit ein Foto von ihrer Umgebung und schickten ihre Bilder an Ars Electronica. Ergebnis ist die größte Momentaufnahme, die es jemals gab. Als hochauflösendes und bis ins kleinste Detail vergrößerbare Mosaik steht dieses Gigapixelbild nun interessierten BesucherInnen im Deep Space auf 16 mal 9 Metern zur Verfügung.





Blicken Sie bei den Science Days im Deep Space auf unsere Erde ...



... und schärfen Sie Ihr Bild vom Menschen, wenn Sie eine Zelle unter die Lupe nehmen

# Science Days

Werfen Sie bei den „Science Days“ einen ausführlichen Blick auf einen der vielfältigen Ausstellungsbereiche im Museum der Zukunft. Ein reichhaltiges Programm an Möglichkeiten zum Ausprobieren und Experimentieren lädt Sie alle – Erwachsene und Kinder – dazu ein, spannende Themen genauer zu erkunden.

## Science Days

SA 8.12./SO 9.12.2012, SA 2.2./SO 3.2.2013,  
jeweils 10:00–18:00

Preis: gültiges Museumsticket

SA 8.12./SO 9.12.2012, 10:00–18:00

### Science Days: Deep Space

Bei den Science Days im Dezember erwarten Sie abenteuerliche Reisen durch **eindrucksvolle Welten im Deep Space**. An diesem Wochenende wechseln Sie dabei stets in andere Themengebiete: Erweitern Sie Ihre Wahrnehmung und blicken Sie auf weit entfernte Galaxien in 3-D und unvorstellbar kleine Organismen des Mikrokosmos. Erkunden Sie die Vielfalt geschichtsträchtiger

Tempel und Plätze in 3-D, treten Sie an Objekte der Kunstgeschichte näher heran und erleben Sie digitale Kunst im Großformat. Atemberaubende Videos von Extremsportarten bescheren Ihnen wackelige Knie, interaktive Spielräume laden Groß und Klein ein, eigene Zeichnungen in der dritten Dimension zum Leben zu erwecken. Erfahren Sie außerdem bei **Spezialführungen hinter den Kulissen**, welche ausgeklügelten technischen Details im Deep Space stecken. Acht moderne Projektoren zaubern im Deep Space gestochen scharfe Bilder auf eine 16 mal 9 Meter große Leinwand und auf den Boden. Damit zählt er zu den aufregendsten Präsentationsräumen dieser Welt.

SA 2.2./SO 3.2.2013, 10:00–18:00

### Science Days: Die Zelle

Die Zelle ist die kleinste Einheit des Lebens. Obwohl sie so klein sind, bestehen Zellen aus noch winzigeren faszinierenden Strukturen, die ihnen das Funktionieren ermöglichen und uns als großen Organismus am Leben halten. Bei den Science Days im Februar liegt dieses Wunderwerk unter der Lupe: Lernen Sie mit verschiedenen mikroskopischen Verfahren – wie **klassischen Zell- und modernen Immunfluoreszenzfärbungen** – das Innenleben dieses Naturwunders kennen und entdecken Sie so den Golgi-Apparat, das endoplasmatische Retikulum, den Zellkern, das Zytoskelett und vieles mehr.



Gestalten Sie bei den Family Days zur „Winterwunderzeit“ individuelle Objekte

# Family Days

Entdecken, spielen und forschen Sie gemeinsam mit Ihrer Familie im Museum der Zukunft und betreten Sie bei einem Deep Space LIVE Family faszinierende Bildwelten. Familien mit einer gültigen Familienkarte erhalten einen ermäßigten Eintrittspreis.

## Family Days

**SA 22.12./SO 23.12.2012, SA 19.1./SO 20.1.,  
SA 16.2./SO 17.2.2013, jeweils 10:00–18:00**

Familien mit Familienkarte:

Eltern und Kinder 12 €, ein Elternteil und Kinder 6 €

Familien ohne Familienkarte:

Eltern und Kinder 16 €, ein Elternteil und Kinder 8 €

## Deep Space LIVE Family

**SA 19.1./SO 20.1., 14:00, SO 17.2.2013, 14:00**

Preis: 2 € pro Person / ab 1.2.2013 3 €

mit Familienkarte 4 € für die ganze Familie / ab 1.2.2013 6 €  
oder gültiges Museumsticket

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

SA/SO, jeweils 11:30/15:30

**Family Tour** FAMILIEN

Eine erlebnisreiche Reise für Kinder und Erwachsene durch das Museum, gespickt mit aufregenden Gedanken rund um die Zukunft unserer Welt.

Dauer: 1,5 Stunden, Preis: 3 € (exkl. Eintritt)

SA 22.12./SO 23.12.2012, jeweils 10:00–18:00

**Family Days: Winterwunderzeit** FAMILIEN

Persönliche und selbst gebastelte Geschenke sind beliebt wie nie zuvor. Gestalten Sie im FabLab festliche Grußkarten mit dem Lasercutter oder verzieren Sie mit einer Maschine ganz professionell Weihnachtskugeln. Machen Sie mit beim Bau einer interaktiven Winterlandschaft im RoboLab und fertigen Sie Ihren eigenen leuchtenden Blinky für die dunklen Tage des Jahres an.

SA 22.12./SO 23.12.2012 und SA 19.1./SO 20.1.2013,  
jeweils 16:00–17:30

**One Day on Earth** FAMILIEN

Sehen Sie, wie vielfältig ein einziger Tag auf unserer Welt sein kann: Der Film „One Day on Earth“ öffnet Ihnen Hunderte Fenster zu abgelegenen Dörfern und überfüllten Großstädten aus sämtlichen Winkeln unserer Erde. *Mehr dazu auf Seite 3.*

SA 19.1./SO 20.1.2013, jeweils 14:00–15:00

**Deep Space LIVE Family: Feuerberge der Erde** FAMILIEN

Zahlreiche lodernde und qualmende Vulkane stehen bei dieser fotografischen Reiseroute auf dem Programm. Begleiten Sie den Fotografen Christoph Kalteis vorbei an heißer Asche und glimmendem Feuer zu sehenswerten Vulkanen.

SO 17.2.2013, 14:00–15:00

**Deep Space LIVE Family: Ein Lächeln reist um unsere Welt** FAMILIEN

Sehen Sie, wie einfach es ist, nur durch das Tragen einer roten Nase ein Lächeln ins Gesicht vieler Menschen zu zaubern. Der Fotograf Florian Holter ist mit diesem Ziel um die Welt gereist und hat davon erhellende Bilder mitgebracht.



Wenn heißes Magma an die Oberfläche tritt, sind die gewaltigen Kräfte in den Feuerbergen der Erde unübersehbar

# Deep Space LIVE

Hochaufgelöste Bildwelten im Format von 16 x 9 Metern treffen auf fachkundigen Kommentar. Deep Space LIVE steht für aufschlussreiche Unterhaltung inmitten beeindruckender Bilder.

## **Deep Space LIVE**

**jeden DO, 20:00–21:00 (außer an Feiertagen, am DO 27.12.2012, 3.1., 10.1.2013 findet kein Deep Space LIVE statt)**

Preis: 2 € pro Person / ab 1.2.2013 3 € pro Person  
oder gültiges Museumsticket

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

MI 12.12.2012, 18:30–20:15

## **Deep Space LIVE Special: One Day on Earth**

Wie viel an einem einzigen Tag auf unserer Welt geschehen kann, zeigt der eindrucksvolle Film „One Day on Earth“. Mit Unterstützung der Vereinen Nationen und einer internationalen Gemeinschaft von mehr als 19.000 FilmemacherInnen wurden 3.000 Stunden des Drehtages vom 10.10.2010 auf Spielfilmlänge gebracht. *Der Eintritt zu diesem Deep Space LIVE Special ist frei. Mehr dazu auf Seite 3.*

DO 6.12.2012, 20:00–21:00

## **Weltbilder im Wandel der Zeit**

Wie und warum sich der Mensch schon immer an den Sternen orientiert und der Sternenhimmel die Entwicklung von Weltbildern geprägt hat, zeigt der Astrofotograf Dietmar Hager. Sehen Sie eine spannende Rückschau von den frühzeitlichen Vorstellungen unserer Welt bis hin zu den Perspektiven der Gegenwart.

DO 13.12.2012, 20:00–21:00

## **Denkmäler und Co. II**

Denkmäler und Gedenkorte sind im Linzer Stadtbild allgegenwärtig und ein wichtiger Bestandteil der Erinnerungskultur. Mag. Dr. Cathrin Hermann vom Archiv der Stadt Linz zeigt mit neuen Bildern, welche Bedeutung manchem Ort oder Gedenkstein innewohnt und welche Schätze es in Linz noch zu entdecken gibt.

DO 20.12.2012, 20:00–21:00

## **X-Events – Der plötzliche Kollaps von allem**

Extreme Ereignisse treffen uns völlig überraschend und haben dramatische Auswirkungen auf unser Leben. John Casti, Leiter des Forschungsinstituts „The X-Center“, beleuchtet unsere Welt, die enorm komplex, aber auch empfindlich gegenüber Ausfällen im System geworden ist. Vortrag in Englisch. *Mehr auf Seite 6.*



„One Day on Earth“ zeigt, wie facettenreich unsere Gesellschaft eigentlich ist

DO 17.1. und DO 24.1.2013, jeweils 20:00–21:00

### **Computer Animation (Prix Selection), Extended Animation**

Genießen Sie eine aktuelle Auslese an kunstvoll schönen, außergewöhnlichen, ideenreichen Animationen aus der Kategorie „Computer Animation / Film / VFX“ des Prix Ars Electronica. Die Jurymitglieder Christine Schöpf und Jürgen Hagler servieren Ihnen am DO 17.1.2013 besondere Leckerbissen aus dem Jahr 2012 und zeigen Ihnen am DO 24.1.2013 sehenswerte Making-ofs.

DO 31.1.2013, 20:00–21:00

### **Lichtfelder – Die Zukunft digitaler Bilder**

Oliver Bimber vom Institut für Computergrafik der Universität Linz gibt Ihnen einen Einblick in die Lichtfeldtechnologie, die nicht nur das digitale Fotografieren revolutionieren wird. Dank zusätzlicher Informationen können mit Lichtfeldern dreidimensionale Szenen digital dargestellt und nachträglich neu berechnet werden. *Mehr dazu im Interview mit Oliver Bimber im Blog auf aec.at.*

DO 7.2.2013, 20:00–21:00

### **Feuerberge der Erde – Vulkane aus der Nähe**

Erleben Sie die Schönheit und Faszination Feuer speiender Vulkane. Der Fotograf Christoph Kalteis führt Sie mit seinen bildgewaltigen Aufnahmen sicher an den Kraterrand dieser spektakulären Naturschauspiele, die seit Milliarden Jahren die Welt formen.



Programm / Deep Space LIVE

Unzählige Vorstellungen über die Welt beflügeln seit jeher unsere Fantasie

DO 14.2.2013, 20:00–21:00

### **Ein Lächeln reist um unsere Welt**

Wie reagiert Ihr Umfeld eigentlich, wenn Sie im Alltag eine rote Nase aufsetzen? Der Fotograf Florian Holter berichtet mit erheiternden Bildern von seinem grenzüberschreitenden Experiment, das er vor zwei Jahren gestartet hat.

DO 21.2.2013, 20:00–21:30

### **WE – A Collection of Individuals**

Dass Skifahren keine Individualsportart ist, beweist dieser packende Film des Red Bull Media House. Begleiten Sie eine ganze Saison lang die angesagtesten SkiläuferInnen rund um den Globus zwischen ultimativen Powderabfahrten und kreativen Jumps auf Halfpipes. Unterwegs werden die Einzelkämpfer zum „WE“.

DO 28.2.2013, 20:00–21:00

### **Die Sternzeichen im Jahreskreis**

Ab März 2013 widmet sich der Astrofotograf Dietmar Hager einmal im Monat einem der zwölf Tierkreiszeichen und den dazugehörigen Sternbildern. Zu Beginn dieser Reihe sehen Sie bei diesem Deep Space LIVE anhand von hochauflösenden Bildern der ESO und NASA, warum sich die Menschen schon immer vom Sternhimmel beeindruckt haben lassen.

# Wo findet Selbst-Präsentation und Selbst-Offenbarung heute statt?



*Der Vortrag „Ich und Ich 2.0“ ist unserer Selbstdarstellung im Netz auf der Spur*

## Vorträge: Außer Kontrolle

Wir haben eine E-Mail-Adresse, benutzen Suchmaschinen, besuchen Websites und bewegen uns im Internet. Dabei hinterlassen wir Spuren und geben – teils bewusst, teils unbewusst – Informationen wie Adresse, Kontodaten, Interessen oder unseren Beziehungsstatus bekannt. Das Netz weiß schon viel über uns.

**Vorträge zur Ausstellung „Außer Kontrolle“**

**DO 13.12.2012 und DO 24.1.2013, jeweils 18:30–19:30**

*Preis: gültiges Museumsticket*

*Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen*

DO 13.12.2012, 18:30–19:30

### **Vortrag: Smartphone-Sicherheit für jedermann**

Immer mehr Unternehmen stellen Programme für Smartphones zur Verfügung. Diese „Apps“ sind nicht nur nützlich, sie eignen sich auch dazu, ihre BenutzerInnen auszuspionieren. Prof. (FH) DI Robert Kolmhofer vom Department Sichere Informationssysteme der FH OÖ Campus Hagenberg zeigt Ihnen, wie Smartphone-Apps mit Ihren persönlichen Daten umgehen und wie Sie sich selbst vor unerwünschten Zugriffen schützen können.

DO 24.1.2013, 18:30–19:30

### **Vortrag: Ich und Ich 2.0 – Identitätskonstruktion im Netz**

Mit mehr als einer Milliarde BenutzerInnenkonten ist Facebook mittlerweile zum drittgrößten „Staat“ der Welt geworden. Mag. Martina Mara, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Pädagogik und Psychologie der JKU sowie im Ars Electronica Futurelab, gibt Einblicke in die Psychologie von Selbstdarstellungen im Netz. Sie zeigt auf, wie sich unsere digitale Identität zusammensetzt, von unserem Auftreten im „echten“ Leben unterscheidet und was uns in sozialen Netzwerken oft ganz unbewusst beeinflusst.



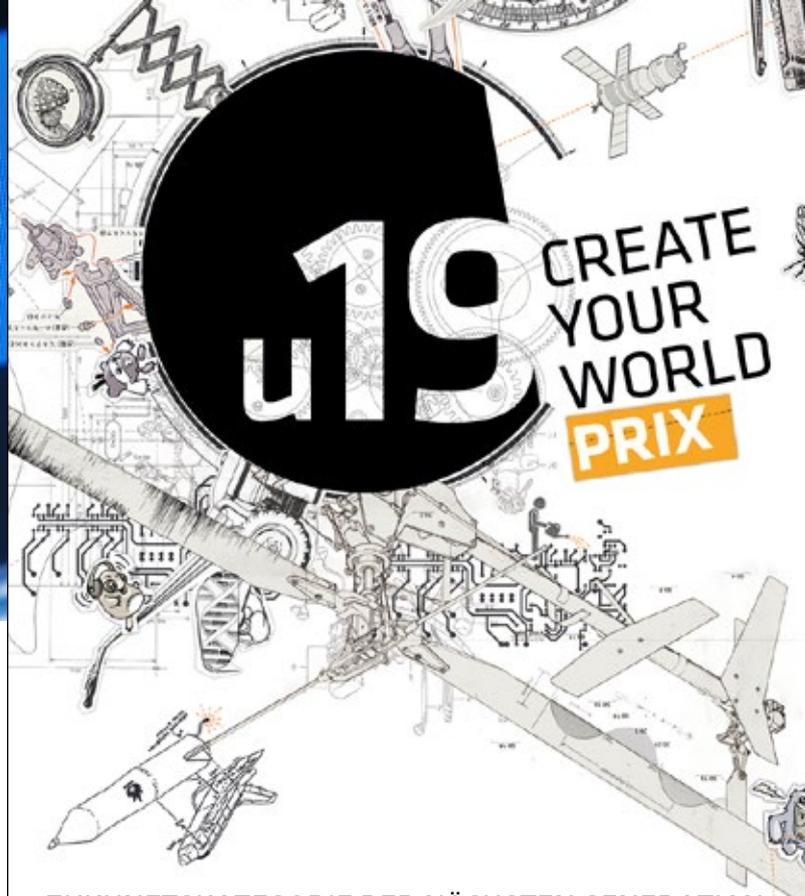
Sehen Sie, welche privaten Daten wir in sozialen Netzwerken ohne unser Wissen preisgeben

## Spezialführung: Außer Kontrolle

Jeden Samstag um 16:00 führen Sie InfotrainerInnen bei einer Spezialführung durch die Ausstellung „Außer Kontrolle – Was das Netz über dich weiß“.

**Spezialführung „Außer Kontrolle“  
jeden SA, 16:00–17:00  
Preis: 3 € pro Person (exkl. Eintritt)**

Bei dieser Führung durch die Ausstellung „Außer Kontrolle – Was das Netz über dich weiß“ erfahren Sie, wie ständige technologische Neuerungen in den Bereichen Internet und Telekommunikation nicht nur unseren Alltag verändern und erleichtern, sondern auch unsere Privatsphäre schmälern, und was private Firmen und staatliche Stellen mit den über uns gesammelten Daten tun.



ZUKUNFTSKATEGORIE DER NÄCHSTEN GENERATION

## Prix Ars Electronica 2013

**Einreichungen bis 8. März 2013**

Info und Online-Einreichung unter [www.u19.at](http://www.u19.at)

**Was kannst du gewinnen?** Eine Goldene Nica und Preise im Gesamtwert von 10.000 €

**Was kannst du einreichen?** Künstlerische, soziale, technologische oder wissenschaftliche Projekte und Ideen, mit denen du die Welt von morgen mitgestaltest.

**Wer kann teilnehmen?** Alle bis 19 Jahre

**PRIXARS**  ARS ELECTRONICA



Beim Workshop „Fabulous Fabrication“ gestaltest du deine eigenen Kreationen auf einem digitalen Zeichenbrett

## Ferienprogramm: Interaktiv- kreativ-Tage

Eine Reise zu den Highlights des Museums und spannende Workshops erwarten 6- bis 14-Jährige in den Schulferien.

### **Interaktiv-kreativ-Tage**

**DO 27.12.2012 und DO 3.1.2013 in den Weihnachtsferien, sowie DI 19.2.2013 in den Semesterferien, jeweils 10:30–14:30**

Preis: 15 € / Voranmeldung unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at) erforderlich, bitte Jause und Getränk mitbringen

DO 27.12.2012 und DI 19.2.2013

**Mikrokosmonauten (6–10 Jahre)** KINDER + JUGENDLICHE

Willst du MikrokosmonautIn werden? Dann mach dich mit unseren Mikroskopen auf den Weg in „die Welt des Kleinen“, die du mit bloßen Augen gar nicht sehen kannst. Betrachte Zellen in 1.000-facher Vergrößerung und schau dir Bakterien an!

DO 27.12.2012 und DI 19.2.2013

**Alles Labor! (10–14 Jahre)** KINDER + JUGENDLICHE

Im BioLab arbeitest du wie richtige ForscherInnen in einem Labor. Aber was ist ein Labor eigentlich? Wer arbeitet dort? Was macht man dort? Probier es aus und übe dich im Pipettieren, isoliere die DNA deiner eigenen Mundschleimhaut und stelle einen Pflanzenklon her.

DO 3.1.2013

**Schattenspiele Traummaschinen (6–10 Jahre)** KINDER + JUGENDLICHE

Mach es wie die Künstler der Ausstellung „Wovon Maschinen träumen“ und bau aus Elektroschrott und scheinbar nutzlosen Dingen ganz wundervolle Traummaschinen. Wenn du dein Werk dann noch gut beleuchtest, entstehen geheimnisvolle Schattenlandschaften.

DO 3.1.2013

**Fabulous Fabrication (10–14 Jahre)** KINDER + JUGENDLICHE

Werde zur Designerin oder zum Designer und lerne nützliche Hilfsmittel aus dem FabLab, der Werkstatt der Zukunft, näher kennen. So kannst du kleine Dinge wie Schlüsselanhänger, Buttons oder Steckfiguren auf dem digitalen Zeichenbrett gestalten und mit dem Lasercutter oder dem 3-D-Drucker produzieren.



Bei „Sound Factory“ komponierst du im Tonstudio des SoundLab an drei Vormittagen in Folge deine eigenen Sounds

## Ferienprogramm: Winter Camp

Das erfolgreiche Feriencamp im Ars Electronica Center findet jetzt auch in den Winterferien statt – verbringe drei Vormittage mit Tüfteln, Mixen und Programmieren und erwecke dabei deine selbst gebauten Dinge zum Leben oder stelle deine eigenen Klangstücke zusammen!

### **Winter Camp**

**MI 20.2. – FR 22.2.2013 in den Semesterferien, 9:30–12:30**

Preis: 35 € (1 Winter Camp à 3 Vormittage) / Voranmeldung unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at) erforderlich, bitte Jause und Getränk mitbringen

MI 20.2. – FR 22.2.2013

**Ma Boter und Ro Schine (7–10 Jahre)** KINDER + JUGENDLICHE

Du möchtest gerne einen Roboter programmieren oder deine eigene Maschine bauen? Wir helfen dir beim Verwirklichen deiner Ideen – ob Krokodile, tanzende Gestalten oder andere Objekte deiner Fantasie. Mit LEGO WeDo ist das einfach und spannend zugleich. So bauten beispielsweise Hannah, Daniel und Jonas letzten Sommer ein interaktives Windrad, Vinzent und Jonas erschufen ein Monster, das böse Wilderer gar nicht ausstehen kann.

MI 20.2. – FR 22.2.2013

**Sound Factory (11–14 Jahre)** KINDER + JUGENDLICHE

Mach dich auf die Suche nach neuen Geräuschen und Klängen im und ums Ars Electronica Center und fange sie mit einem Audiogerät ein! Zurück im SoundLab kannst du mit deinen Klängen experimentieren und am Computer deine eigenen Tracks mixen. Der Soundkünstler Marco Palewicz unterstützt dich beim Hinhören, Aufnehmen und Komponieren deiner eigenen Klangstücke.



Spazieren Sie in 3-D vorbei an den Stufentempeln in Tikal, der größten antiken Stadt der Maya

## für SeniorInnen

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat bietet das Ars Electronica Center eigene Führungen mit wechselnden Schwerpunkten für SeniorInnen an.

### *für SeniorInnen*

**FR 7.12., FR 21.12.2012, FR 4.1., FR 18.1., FR 1.2. und FR 15.2.2013, jeweils 14:00–15:00**

Preis: 3 € (exkl. Eintritt)

FR 7.12. und FR 21.12.2012, 14:00–15:00

### **Zeit ist Held** SENIORINNEN

In einer etwas anderen Zeitreise durch die neue Ausstellung „Zeit ist Held“ erfahren Sie, wie wir Menschen seit jeher versuchen, Zeit zu organisieren, wie wir Zeit empfinden und wie wir sie gestalten können. Vergleichen Sie Ihr Lebenstempo mit dem von Menschen anderer Kulturen, finden Sie heraus, ob Sie die Eilkrankheit haben und welche technologische Erfindung zur weltweiten Vereinheitlichung der Uhrzeit führte. Nehmen Sie sich Zeit für die Zeit!  
*Lesen Sie mehr dazu auf Seite 10.*

FR 4.1. und FR 18.1.2013, 14:00–15:00

### **Alles außer Kontrolle?** SENIORINNEN

Wenn Sie sich im Internet in sozialen Netzwerken wie Facebook mit Freundinnen und Freunden unterhalten, werden sämtliche Schritte aufgezeichnet. Wie sieht so ein Leben im Netz eigentlich aus? Wie gehen vor allem Kinder und Jugendliche damit um? Und welche Daten werden von uns BürgerInnen eigentlich gesammelt? Erfahren Sie, welche digitalen Spuren Sie im Internet hinterlassen und wie Sie die Kontrolle über Ihre Daten behalten können.

FR 1.2. und FR 15.2.2013, 14:00–15:00

### **Neues entwickeln und Altes bewahren** SENIORINNEN

Neue Technologien bieten eine ganze Reihe an Möglichkeiten, um Ideen zu verwirklichen und Kulturgüter für die nächsten Generationen zu retten: Am Computer können wir eigene Kreationen erschaffen, verändern, archivieren und verbreiten. Betreten Sie im virtuellen Raum des Deep Space historische Gebäude sowie antike Orte und sehen Sie hochauflösende Bilder von Kulturgütern, die auf diese Weise für die Nachwelt detailliert erhalten bleiben.



Spannende Einblicke am Schnittpunkt von Kunst, Technologie und Gesellschaft



Haben Sie schon einmal eine Roboterrobbe gestreichelt?

# Classics

InfotrainerInnen geben Ihnen bei den Führungen durch das Museum der Zukunft einen ersten Einblick und laden Sie zum Entdecken sehenswerter Neuigkeiten ein – allein oder in der Gruppe.

DI-SO/FEI, 11:00/15:00, DO auch 18:30, SA/SO/FEI auch 16:00

## Highlightführung

Die Highlightführung bietet Ihnen eine einzigartige Übersicht: Lassen Sie sich durch alle Ausstellungsbereiche führen und machen Sie Bekanntschaft mit den „Neuen Bildern vom Menschen“. Ein Besuch im weltweit einzigartigen Deep Space ist inkludiert. *Dauer: 1,5 Stunden, Preis: 3 € (exkl. Eintritt), Termine für Gruppen und fremdsprachige Führungen nach Vereinbarung*

DI-SO/FEI, 15:00

## Abenteuerreise für Kinder von 6 bis 10 Jahren KINDER + JUGENDLICHE

Hast du Lust auf eine spannende Schiffsreise in Richtung Zukunft? Unser Schiff heißt Ars Electronica Center und gemeinsam steuern wir eine ganz besondere Fracht: Roboterrobber, träumende Maschinen und eine Schatzkiste voller Überraschungen. *Dauer: 1,5 Stunden (nur für Kinder), Preis: 3 € (exkl. Eintritt), Termine für Gruppen nach Vereinbarung*

SA/SO/FEI, 11:30/15:30

## Family Tour FAMILIEN

Eine abwechslungsreiche Tour für die ganze Familie durch das Museum, gespickt mit aufregenden Gedanken rund um die Zukunft unserer Welt: Vielleicht werden Roboter nicht nur Spielzeug, sondern auch Partnerin und Partner sein können. Wo möglich wird unser Gemüse über einen 3-D-Drucker in die Welt gesetzt. Was denken Sie: Was hält die Zukunft für uns bereit? *Dauer: 1,5 Stunden, Preis: 3 € (exkl. Eintritt)*

Termine nach Vereinbarung

## Kindergeburtstag für Kinder ab 7 Jahren KINDER + JUGENDLICHE

Nach einer exklusiven Führung durch die aktuellen Ausstellungen für dich und deine Freundinnen und Freunde warten dann im Cafe.Restaurant.Bar CUBUS Toast, Kindercocktail und eine Geburtstagstorte auf euch. *Dauer: 2,5 Stunden, Preis: 17 € pro Kind*

# Ars Electronica Festival 2012

2012 stand das Ars Electronica Festival ganz im Zeichen der „Big Pictures“. Es ging um die Frage nach zukunftsfähigen Weltbildern, die unserer globalisierten und vernetzten Welt, ihrem zunehmenden Zusammenwachsen und gleichzeitigen Auseinanderdriften Rechnung tragen. Das Festival versammelte dazu Vorbilder und Best-Practice-Beispiele aus Kunst und Wissenschaft, die auf inspirierende Weise zeigen, wie ein offener Blick auf ein größeres Ganzes nicht nur mehr von diesem sichtbar macht, sondern auch neue Erkenntnisse darüber entstehen lässt.

Mit dabei waren insgesamt 478 KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen aus 40 Ländern, die ihre Projekte und Theorien an mehreren Orten in Linz präsentierten und zur Diskussion stellten. Das Festival zog mit seinen Ausstellungen, Symposien, Konzerten und zahlreichen anderen Veranstaltungen zog zwischen dem 30. August und dem 3. September 2012 etwas mehr als 65.000 Personen an. Zeitgleich öffnete auch u19 – CREATE YOUR WORLD, das Zukunftsfestival der nächsten Generation, vor dem Ars Electronica Center wieder seine Türen.

„Wir haben dieses Jahr nicht nur eines der weltgrößten Medienkunstfestivals umgesetzt, sondern parallel dazu mit der Klangwolke auch eines der größten Open-Air-Events Europas“, so Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica. Nicht weniger als 90.000 Menschen verfolgten im Linzer Donaupark die voestalpine Klangwolke am Abend des 1. September 2012. Mehrere Tausend von ihnen trafen mit selbst gebauten Leuchtbuchstaben ein und führten eindrucksvoll vor Augen, wie viele dieses Mitmach-Angebot im Sommer angenommen haben.

Weitere Impressionen, Fotos und Videos finden Sie auf unserem Blog im Internet unter [www.aec.at](http://www.aec.at)



Die japanische Pianistin Maki Namekawa bei ihrem Konzert im Deep Space



Bei der ABC-Parade spazierten die Leuchtbuchstaben in die Linzer Innenstadt



Im Deep Space kamen Kulturinteressierte der Mona Lisa so nah wie noch nie

## Eine Lange Nacht im Museum der Zukunft

Eine Nacht – ein Ticket. Bei der Langen Nacht der Museen, Österreichs größtem Kulturevent, waren auch heuer wieder Tausende Nachtschwärmer unterwegs. Über 1.700 von ihnen zog es am 6. Oktober 2012 zwischen 18:00 und 1:00 Uhr ins Ars Electronica Center und kürten es damit erneut zum meistbesuchten Museum Oberösterreichs.

In Zusammenarbeit mit dem ORF Landesstudio Salzburg öffneten sich im Deep Space mehrere Fenster zur Welt, wo VertreterInnen von Museen und wissenschaftlichen Einrichtungen aus Japan, Mexiko, den USA und anderen Orten bei Live-Schaltungen über ihre Arbeit berichteten und Einblicke in ihre Tätigkeiten gaben. Zwischenzeitlich präsentierte sich der Deep Space mit seinen Best-ofs von seiner schönsten Seite. Aber auch alle anderen Ausstellungsbereiche standen den BesucherInnen offen.

Die einzelnen Exponate wurden von InfotrainerInnen nicht nur erklärt, sie luden auch zu Gesprächen ein, um über den Standpunkt des Menschen in dieser technisierten Welt nachzudenken und zu diskutieren. Fantasie war im Foyer gefragt, wo durch Sonnenlicht krabbelnde Solarkäfer und mit LEDs leuchtende Blinkys gebaut werden konnten, die vor allem die kleinen BesucherInnen zu später Stunde nach Hause begleiteten.



Die selbst erschaffenen Solarkäfer warteten nicht lange auf erste Sonnenstrahlen

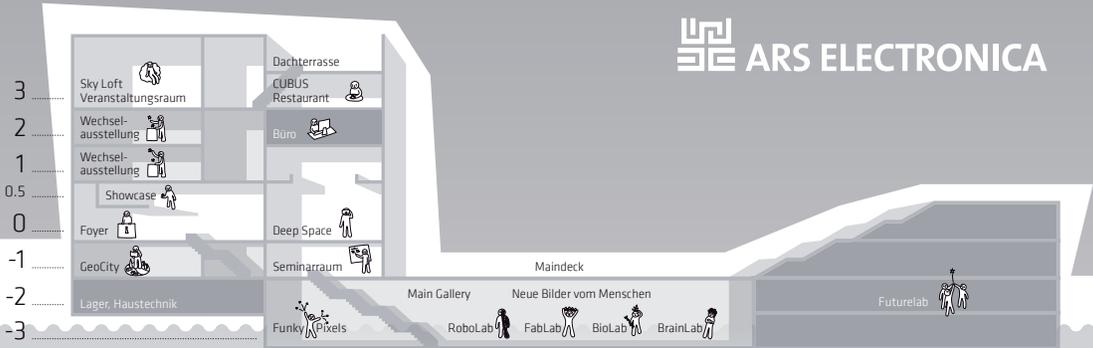


Im SoundLab konnten neuartige Instrumente ausprobiert werden

	DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	SEITE	
DEZEMBER	SA 1.12.2012	16:00-17:00	Spezialführung „Außer Kontrolle“	21	
	DO 6.12.2012	18:30	Ausstellungseröffnung „Zeit ist Held“	10	
	DO 6.12.2012	20:00-21:00	Deep Space LIVE: Weltbilder im Wandel der Zeit	18	
	FR 7.12.2012	14:00-15:00	für SeniorInnen: Zeit ist Held	24	SENIORINNEN
	SA 8.12./SO 9.12.2012	10:00-18:00	Science Days: Deep Space	16	
	SA 8.12.2012	16:00-17:00	Spezialführung „Außer Kontrolle“	21	
	MI 12.12.2012	18:30-20:15	Deep Space LIVE Special: One Day on Earth	18	
	DO 13.12.2012	18:30-19:30	Vortrag: Smartphone-Sicherheit für jedermann	20	
	DO 13.12.2012	20:00-21:00	Deep Space LIVE: Denkmäler und Co. II	18	
	SA 15.12./SO 16.12.2012	14:00 / 16:00	HOME / One Day on Earth	3	
	SA 15.12.2012	16:00-17:00	Spezialführung „Außer Kontrolle“	21	
	DO 20.12.2012	20:00-21:00	Deep Space LIVE: X-Events	6	
	FR 21.12.2012	14:00-15:00	für SeniorInnen: Zeit ist Held	24	SENIORINNEN
	SA 22.12./SO 23.12.2012	10:00-18:00	Family Days: Winterwunderzeit	17	FAMILIEN
	SA 22.12./SO 23.12.2012	14:00 / 16:00	HOME / One Day on Earth	3	
	SA 22.12.2012	16:00-17:00	Spezialführung „Außer Kontrolle“	21	
	DO 27.12.2012	10:30-14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	22	KINDER + JUGENDLICHE
	SA 29.12./SO 30.12.2012	14:00 / 16:00	HOME / One Day on Earth	3	
	SA 29.12.2012	16:00-17:00	Spezialführung „Außer Kontrolle“	21	
	DO 3.1.2013	10:30-14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	22	KINDER + JUGENDLICHE
FR 4.1.2013	14:00-15:00	für SeniorInnen: Alles außer Kontrolle?	24	SENIORINNEN	
SA 5.1./SO 6.1.2013	14:00 / 16:00	HOME / One Day on Earth	3		
SA 5.1.2013	16:00-17:00	Spezialführung „Außer Kontrolle“	21		
MO 7.1.–SO 13.1.2013	ganztags	Museum wegen Betriebsurlaub geschlossen			
MI 16.1.2013	09:00	Ausstellungsbeginn „KET – Kinder erleben Technik“	12	KINDER + JUGENDLICHE	
DO 17.1.2013	20:00-21:00	Deep Space LIVE: Computer Animation (Prix Selection)	19		
FR 18.1.2013	14:00-15:00	für SeniorInnen: Alles außer Kontrolle?	24	SENIORINNEN	
SA 19.1./SO 20.1.2013	10:00-18:00	Family Days	17	FAMILIEN	
SA 19.1./SO 20.1.2013	14:00-15:00	Deep Space LIVE Family: Feuerberge der Erde	17	FAMILIEN	
SA 19.1./SO 20.1.2013	14:00 / 16:00	HOME / One Day on Earth	3		
SA 19.1.2013	16:00-17:00	Spezialführung „Außer Kontrolle“	21		
DO 24.1.2013	18:30-19:30	Vortrag: Ich und Ich 2.0	20		
DO 24.1.2013	20:00-21:00	Deep Space LIVE: Extended Animation	19		
SA 26.1./SO 27.1.2013	14:00 / 16:00	HOME / One Day on Earth	3		
SA 26.1.2013	16:00-17:00	Spezialführung „Außer Kontrolle“	21		
DO 31.1.2013	20:00-21:00	Deep Space LIVE: Lichtfelder – Zukunft digitaler Bilder	19		
FR 1.2.2013	14:00-15:00	für SeniorInnen: Neues entwickeln und Altes bewahren	24	SENIORINNEN	
SA 2.2./SO 3.2.2013	10:00-18:00	Science Days: Die Zelle	16		
SA 2.2.2013	16:00-17:00	Spezialführung „Außer Kontrolle“	21		
DO 7.2.2013	20:00-21:00	Deep Space LIVE: Feuerberge der Erde	19		
SA 9.2.2013	16:00-17:00	Spezialführung „Außer Kontrolle“	21		
DO 14.2.2013	20:00-21:00	Deep Space LIVE: Ein Lächeln reist um unsere Welt	19		
FR 15.2.2013	14:00-15:00	für SeniorInnen: Neues entwickeln und Altes bewahren	24	SENIORINNEN	
SA 16.2./SO 17.2.2013	10:00-18:00	Family Days	17	FAMILIEN	
SA 16.2.2013	16:00-17:00	Spezialführung „Außer Kontrolle“	21		
SO 17.2.2013	14:00-15:00	Deep Space LIVE Family: Ein Lächeln reist um die Welt	17	FAMILIEN	
DI 19.2.2013	10:30-14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	22	KINDER + JUGENDLICHE	
MI 20.2.–FR 22.2.2013	09:30-12:30	Winter Camp	23	KINDER + JUGENDLICHE	
DO 21.2.2013	20:00-21:30	Deep Space LIVE: WE – A Collection of Individuals	19		
SA 23.2.2013	16:00-17:00	Spezialführung „Außer Kontrolle“	21		
DO 28.2.2013	20:00-21:00	Deep Space LIVE: Die Sternzeichen im Jahreskreis	19		

JÄNNER

FEBRUAR



### Eintrittspreise

Vollpreis 8 € / ermäßigt 5 €, ab 1.2.2013 6 €  
 Kostenloser Eintritt für Kinder unter 6 Jahren  
 Familie (Eltern, Kinder) 16 € / ermäßigt 14 €  
 Familie (1 Elternteil, Kinder) 8 € / ermäßigt 7 €  
 Jahreskarte 25 € / ermäßigt 15 €

### Ars Electronica im Web

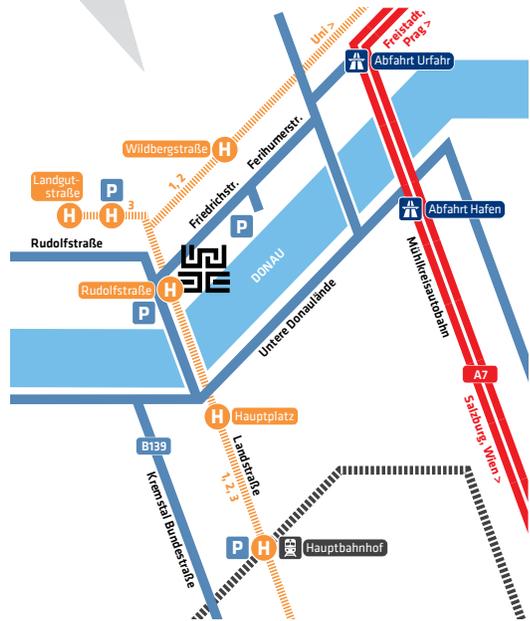
Infos zu weiteren Ermäßigungen, Ausstellungen, Veranstaltungen, dem Schulprogramm und anderen Projekten der Ars Electronica finden Sie auf [www.aec.at](http://www.aec.at). Hier können Sie auch unseren Newsletter und das Magazin „update“ abonnieren oder sich mit uns über soziale Netzwerke und unseren Blog vernetzen.

### Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00  
 Donnerstag: 9:00–21:00  
 Samstag, Sonntag, Feiertag: 10:00–18:00  
 Montag geschlossen (außer an Feiertagen)  
 MO 24.12., DI 25.12.2012, DI 1.1.2013 und  
 MO 7.1. bis SO 13.1.2013 geschlossen, MO 31.12.2012 10:00–14:00 geöffnet

### Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Straße 1  
 4040 Linz, Österreich  
 Tel.: +43.732.7272.0  
 E-Mail: [center@aec.at](mailto:center@aec.at)  
[www.aec.at](http://www.aec.at)



DIE VIELEN SEITEN DES Ö1 CLUB. DIESMAL:



# EINES UNSERER CLUBHÄUSER.

**Ö1 CLUB-MITGLIEDER ERHALTEN  
IM ARS ELECTRONICA CENTER  
€ 3,- ERMÄSSIGUNG.**

**(SÄMTLICHE Ö1 CLUB-VORTEILE  
FINDEN SIE IN OE1.ORF.AT.)**

*Ö1 GEHÖRT GEHÖRT. Ö1 CLUB GEHÖRT ZUM GUTEN TON.*

**ORF**

**1**

**ÖSTERREICH 1  
CLUB**